



Erfolge der Stiftung für Konsumentenschutz

In dieser Liste finden Sie eine Auswahl von Erfolgen, welche die Stiftung für Konsumentenschutz in den letzten Jahren erreicht hat. Die Erfolge wurden zum Teil auch dank der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen möglich:

Jahr	Titel der Aktion	Kurzbeschreibung	Erreicht
2005–2009	Komplementärmedizin	Die SKS setzt sich für die Stärkung der Komplementärmedizin ein.	Die Bevölkerung stimmt für einen Verfassungsartikel für die Komplementärmedizin (17.05.09).
2005–2009	mp3-Abgabe	Suisa und Co. wollen auf mp3-Playern eine Urheberrechtsabgabe erheben. Die SKS reicht Klage beim Bundesgericht ein, lanciert eine Mailaktion und betreibt Lobbying.	Die Abgabe wird zwar im 2007 beschlossen. Der Druck ist aber so gross, dass ab Juli 2009 die Abgabe um bis zu 75% gesenkt wird.
2005–2009	Cassis-de-Dijon	Handelshemmnisse abbauen, Importe ermöglichen, Hochpreisinsel Schweiz bekämpfen.	Geforderte Ausnahmen bei Lebensmitteln (u.a. Gentechnik, Herkunftsdeklaration, Käfigeierdeklaration) werden in die Verordnung aufgenommen
2002–2009	Produktsicherheitsgesetz	Die SKS verlangt ein Produktsicherheitsgesetz. Das Schutzniveau soll auf das deutlich bessere EU-Level gehoben werden.	Im Juni 09 stimmt das Parlament im Zug von Cassis-de-Dijon einem strengen Produktsicherheitsgesetz zu.
2008	Transfettsäuren	Zu hohe Anteile von gesundheitschädlichen Transfettsäuren in pflanzlichen Fetten	SKS verlangt mit Erfolg einen Grenzwert von 2 %
1990-2008	Parallelimporte für Waren und Medikamenten	SKS zeigt 1990 auf, dass in der Schweiz Medikamente fast dreimal so teuer wie im Ausland sind	Parallelimporte werden ermöglicht, Pharma jedoch ausgeschlossen (Parlamentsbeschluss 2008)

2008	Strompreiserhöhung	Mit der Strommarktliberalisierung wollen die Stromkonzerne massive Preiserhöhungen durchsetzen. Die SKS protestiert in Öffentlichkeit und Politik.	Parlament, Bundesrat und Elektrizitätskommission entscheiden, dass die Hälfte der Strompreiserhöhungen zurückgenommen wird.
2006	Missbräuche mit Mehrwertdiensten	Teure Mehrwertdienste ziehen zahlreichen KonsumentInnen das Geld aus der Tasche. Die SKS lobbyiert im Parlament für Schutzmassnahmen.	In der neuen Fernmeldeverordnung von 2007 wird festgehalten, dass teure Mehrwertdienste nur noch unter 090x-Nummern erbracht werden dürfen. Der Preis muss klar und deutlich angeschrieben werden.
2004–2006	Schwarze Liste der Schrottairlines	Die SKS verlangt die Veröffentlichung der Airlines mit Sicherheitsmängeln.	Im März 2006 übernimmt der Bundesrat die EU-Liste und veröffentlicht diese.
2005	Gentechfrei	Engagement für gentechfreie Landwirtschaft	Abstimmungserfolg: ja zur Gentechfrei-Initiative (5 Jahre Moratorium)
2002	UWG-Klage gegen Novartis	„Neu“ angepriesene Medikamente sind seit Jahren auf dem Markt	Novartis wird mit CHF 20'000 Franken gebüsst.
1998	Bio-Schwindel	Migros und Manor verwenden die Begriffe IP und Bio willkürlich	Migros und Manor ändern Begriffsverwirrung freiwillig
1995	Boykottletts	Fleisch-Boykott, Forderung Herkunfts - Deklaration	Fleischbranche lenkt ein, verhält sich konstruktiv
1986	Verbandsklagerecht	Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb: UWG; Konsumentenorganisationen fordern Klagerecht	Verbandsklagerecht wird bei der Revision den Konsumentenorganisationen gegeben
1982	Preisüberwachungsinitiative	langjähriger Druck der Konsumentenorganisationen für ein Preisüberwachungsgesetz	Parlament beschliesst Revision Preisüberwachungsgesetz

Stiftung für Konsumentenschutz SKS, Postfach, 3000 Bern 23, 031 370 24 24, info@konsumentenschutz, www.konsumentenschutz.ch
Die SKS ist keine staatliche Behörde! Spenden oder Gönnerbeiträge auf Konto 30-24251-3. Vielen herzlichen Dank!